

Auf der Berufsinfomesse ist das Bedürfnis nach Austausch enorm BIM ist durch Dreiklang gewachsen

Offenburg. „Die BIM besticht durch ihren Erlebnischarakter. Die Begeisterung die man an den Ständen während der einzelnen Gespräche spürt ist beeindruckend. Ergänzt um ein attraktives Rahmenprogramm steigt der Mehrwert jedes Jahr für Aussteller und Besucher. Und es freut mich sehr, dass der letztes Jahr initiierte Unternehmer:innen-Tag sich zunehmend etabliert“, ist Theresia Denzer-Urschel, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Offenburg, überzeugt. In diesem Jahr nutzten 24.100 Besucher und 397 Aussteller die BIM als Plattform für ihre Beratung. „Das bedeutet, dass die BIM aussteller- sowie besucherseitig gewachsen ist. Bemerkenswert ist dabei, dass 65% der Aussteller aus der Ortenau stammen, was die hohe Bedeutung für unsere ansässige Wirtschaft unterstreicht“, erläutert BIM-Koordinator Elmar Breithaupt.

Die BIM aus der Sicht der Aussteller reflektiert Michaela Schläiß von L'ORÉAL Deutschland: „Wir konnten auf der BIM tolle Kontakte zu konkreten Ausbildungsinteressierten knüpfen und auch Verbindungen zu möglichen Kooperationspartnern aufbauen. Und zudem waren die grenzüberschreitenden Kontakte top.“ Claudia Schier von MULAG ergänzt: „Für uns war die BIM 2023 insbesondere erfolgreich, da viele Praktika-Anfragen bei uns eingegangen sind.“

Auf den Punkt bringt es auch Bastian Zapf von BBS automotive, der die BIM als informativ, vielfältig, aufregend und interessant bewertet. Für ihn war die Atmosphäre besonders und die Zufriedenheit hoch. Tina Bohnert vom Muffenrohr Tiefbauhandel fasst ihre Messeteilnahme wie folgt zusammen: „Wir waren zum ersten Mal auf der BIM und finden sie sehr gut, um neue Azubis zu finden. Wir sind sehr zufrieden und der Organisationsprozess für Aussteller ist sehr einfach.“ So auch Wolfgang Späth von Prolog: „Die BIM 2023 war für uns eine gelungene Veranstaltung, wir konnten der Jugend unser Handwerk näherbringen. Die Resonanz und Begeisterung für unseren Beruf waren groß. Es war alles super organisiert. Wir sind sehr zufrieden und freuen uns auf das nächste Jahr.“

„Gerade der Dreiklang aus Ausbildung, Studium und Weiterbildung steht für den roten Faden des lebenslangen Lernens, der sich durch das Messegeschehen der BIM 2023 zog. Die Angebote des Forums Studium und der Weiterbildungsangebot-Lounge wurden dabei intensiv genutzt“, erläutert Timo Honisch, Geschäftsführer operativ der Agentur für Arbeit Offenburg.

Dr. Marc Hoferer, Aussteller vom Chemischen und Veterinäruntersuchungsamt Freiburg, ist der Überzeugung, dass die Aussteller dafür da sind, die Besucher dabei zu unterstützen, dass ihnen bei der Suche ein Licht aufgeht.

„Von dem Stromausfall im Stadtgebiet Offenburg am Samstagvormittag war auch das Messegelände betroffen. Aufgrund unserer dezentralen Notstromversorgung, konnte der Messebetrieb jedoch weitergeführt werden. Dies auch dank des umsichtigen Verhaltens der Besucher und Aussteller, die unbeeindruckt von der Situation ihrem Drang nach Austausch freien Lauf ließen. Am frühen Mittag war die externe Stromversorgung wieder gewährleistet“, erläutert Messe-Geschäftsführerin Sandra Kircher.

„Die nächste Berufsinfomesse findet am 19. + 20. April 2024 bei der Messe Offenburg-Ortenau statt. Und es macht mich stolz, dass wir von allen Seiten ein derart positives Feedback erhalten haben“, fasst Projektleiter Alexander Fritz zusammen.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.berufsinfomesse.de. Für Fragen steht Alexander Fritz gerne unter fritz@messe-offenburg.de oder +49 (0)781 9226-219 zur Verfügung.

Ideelle BIM-Bündnispartner sind neben dem Veranstalter Messe Offenburg-Ortenau GmbH die Agentur für Arbeit Offenburg, die Handwerkskammer Freiburg, die IHK Südlicher Oberrhein, die Kreishandwerkerschaft Ortenau, das Landratsamt Ortenaukreis, nectanet, das Regionalbüro Netzwerk Fortbildung, das Staatliche Schulamt Offenburg sowie das Regierungspräsidium Freiburg.